



Weihnachten ist ein Wunder!

Heinrich Bedford-Strohm zum Weihnachtsfest 2018

Der bayerische Landesbischof und Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Heinrich Bedford-Strohm wird am Vormittag des Heiligen Abend ein Haus für obdachlose Alleinstehende und Paare besuchen, das vom Evangelischen Hilfswerk, einer Tochtergesellschaft der Inneren Mission München, getragen wird. Er wird gemeinsam mit den Bewohnern einen Weihnachtsgottesdienst feiern.

In seiner Weihnachtsbotschaft bezeichnet Bedford-Strohm Weihnachten als ein Wunder, in der Gott „einer Welt, in der es so viele Kriegserklärungen gibt, ein für alle Mal die Liebe erklärt.“

„Weihnachten ist ein faszinierendes Fest. Die Lichter, die wunderbare Weihnachtsmusik, und auch die vertrauten Worte über das Kind, das in Bethlehem geboren wird – das alles zieht an Weihnachten Menschen in die Kirche. Doch ich glaube, uns alle fasziniert nicht nur die weihnachtliche Stimmung. Es ist auch die Ungeheuerlichkeit der Botschaft, die schwer zu fassen ist, die wir aber jedes Jahr neu hören wollen: Das Kind aus der Weihnachtsgeschichte ist nicht einfach nur ein neugeborenes Baby. Schon das ist ja in jedem einzelnen Fall jedes Mal von Neuem ein Wunder. Das Kind von Bethlehem ist der Heiland der Welt. Gott ist in ihm Mensch geworden und hat einer Welt, in der es so viele Kriegserklärungen gibt, ein für alle Mal die Liebe erklärt. Die Menschen, die auf das Christuskind in der Krippe treffen, können nicht anders, als sich demütig zu verneigen vor dem Geheimnisvollen.“

Rund 8,5 Millionen Menschen besuchen Heiligabend die Gottesdienste evangelischer Kirchen in Deutschland. Der Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm wird am Ersten Weihnachtstag um 10 Uhr in der Münchner St. Matthäus-Gemeinde predigen. Dieser Gottesdienst wird live vom Bayerischen Fernsehen und dem Bayerischen Rundfunk (Programm Bayern 1) ab 10 Uhr übertragen.

Hannover, 21. Dezember 2018
Johannes Minkus, Pressesprecher